



Schwerpunkte: Informationsmanagement und Instandhaltung

Trusted-RFID: Vertrauen stärken	Seite 3
MYCAREVENT: Pannendienst der Zukunft	Seite 7
Medical Export: IT für Krankenhäuser	Seite 10
WikoR: Wissen in kommunalen Rechtsämtern	Seite 12
8. Aachener Dienstleistungsforum	Seite 24
Instandhaltungsmanagement: Studie	Seite 30
ProMoDis: dynamische Instandhaltung	Seite 33
Virtual Communication Department	Seite 37

Inhalt

UdZ-Schwerpunkt	UdZ-Schwerpunkt	UdZ-Veranstaltungen
Trusted-RFID: Förderung der Akzeptanz von RFID-Anwendungen im Endkundengeschäft 3	Information und Beratung von KMU im ACC-EC 19	8. Aachener Dienstleistungsforum 24
iSig: IT-Sicherheit beim elektronischen Dokumentenaustausch 5	Machbarkeitsstudien im E-Business 21	Dienstleistungsmanager im Netzwerk der Zukunft .. 44
MYCAREVENT: Reparatur- und Pannendienst der Zukunft 7	Anwender-zufriedenheitsstudie Businesssoftware Instandhaltungsmanagement 22	foodtracer: Roadshow 45
Medical Export: Technologiegestützte Internationalisierung medizinischer Dienstleistungen 10	FIR und FVI kooperieren ... 28	ACC-EC: Roadshow 46
WikoR: Wissensnetzwerk kommunaler Rechtsämter 12	„Instandhaltungsmix“: Die richtige Auswahl macht's 30	Arbeitsorganisation der Zukunft 46
Netzwerkmanagement und Wissen 14	ProMoDis: Teamwork in der Instandhaltung 33	
Katalogsysteme im Materialgruppenmanagement 18	Entwicklungsprozess-simulation: Was macht sie möglich? 35	UdZ-Rubriken
	Virtual Communication Department 37	Editorial 2
	Formel iT auf der SYSTEMS 2005 41	Impressum 11
	Aus der Forschung in die Praxis: Die Trovarit AG 42	Personalia 43
		Literatur aus FIR+IAW 43
		Veranstaltungskalender ... 48

UdZ-Beilage

Management Circle AG:
„Expertentreff für modernes Instandhaltungs-Management“,
10./11. Oktober 2005, Stuttgart

Impressum

„UdZ – Unternehmen der Zukunft“
informiert mit Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen
regelmäßig über die wissenschaftlichen Aktivitäten des
Institutsverbundes von FIR+IAW

Herausgeber

Forschungsinstitut für Rationalisierung e. V. (FIR) an der
RWTH Aachen, Pontdriesch 14/16, D-52062 Aachen,
Tel.: +49 2 41/4 77 05-1 20, FAX: +49 2 41/4 77 05-1 99,
E-Mail: info@fir.rwth-aachen.de,
Web: www.fir.rwth-aachen.de,

im Verbund mit dem

Lehrstuhl und Institut für Arbeitswissenschaft (IAW) der
RWTH Aachen, Bergdriesch 27, D-52062 Aachen,
Tel.: +49 2 41/80-9 94 40, FAX: +49 2 41/80-9 21 31,
E-Mail: info@iaw.rwth-aachen.de,
Web: www.iaw.rwth-aachen.de

Institutsdirektoren

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirt. Ing. Günther Schuh (FIR),
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Christopher Schlick (IAW)
Geschäftsführer (FIR): Dr.-Ing. Volker Stich

Leitende Mitarbeiter

Bereichsleiter (FIR):

Dipl.-Ing. Gerhard Gudergan (Dienstleistungsorganisation),
Dipl.-Ing. Carsten Schmidt (Produktionsmanagement),
Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt. Ing. Peter Laing (E-Business Engineering)
Oberingenieure (IAW):

Dr.-Ing. Ludger Schmidt (Benutzerzentrierte Gestaltung von
IuK-Systemen), Dr.-Ing. Stephan Killich (Arbeitsorganisation);
Forschungsgruppenleiter (IAW): Dipl.-Kff. Iris Bruns (Human
Resource Management), Dr.-Ing. Ludger Schmidt (Ergonomie
und Mensch-Maschine-Systeme), Dr. phil. Dipl.-Ing. Martin
Frenz (Fachdidaktik der Textil- und Bekleidungstechnik)

Redaktion, Layout und Database Publishing

Olaf Konstantin Krueger, M.A.

FIR-Bereich E-Business Engineering, RWTH Aachen

Tel.: +49 2 41/4 77 05-5 10

E-Mail: kg1@fir.rwth-aachen.de, redaktion-udz@fir.rwth-aachen.de

School of Communication, Information and New Media,
University of South Australia, Adelaide SA 5001 Australia
Ph.: +61 8 83 02 46 56, Email: office@m-publishing.com

Bildnachweis

Soweit nicht anders angegeben: FIR+IAW-Archiv,

Titelbild: Olaf Konstantin Krueger, M.A.,

Bildnis: Jorg Valentin, B.A. (Hons), M.E.S. mit Tablet PC

Erscheinungsweise

vierteljährlich

Bankverbindung

Sparkasse Aachen, BLZ 390 500 00, Konto-Nr. 000 300 1500

Anzeigenpreisliste

Es gilt Tarif Nr. 4 vom 1.3.2005

Druck

Kuper-Druck GmbH, Eduard-Mörke-Straße 36, D-52249 Eschweiler

Copyright

Kein Teil dieser Publikation darf ohne ausdrückliche schriftliche
Genehmigung des Herausgebers in irgendeiner Form reproduziert
oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet,
vervielfältigt oder verbreitet werden.

ISSN 1439-2585 (PDF-Dokument 1.5, 20050820)

Weitere Literatur von FIR+IAW im Web

www.fir.rwth-aachen.de/service/

www.iaw.rwth-aachen.de/publikationen/

Formel iT auf der SYSTEMS 2005: Qualifikationsrunde abgeschlossen

ERP-Anwender nominierten Wunschkandidaten
für den Direktvergleich der Systeme auf dem ERP/CRM-Forum im Oktober

ERP-Anwender haben ihre Wunschkandidaten für den Direktvergleich der Systeme auf dem ERP/CRM-Forum der SYSTEMS 2005 (24.-28.10.) nominiert: In den drei Klassen S („Small Business“), M („Mittelstand“) und XL („Große Unternehmen“) sind die Ergebnisse deutlich – die Anwender wollen sehen, wie sich die „großen Namen“ auf dem Parcours schlagen.

Geht es nach dem Wunsch der über tausend teilnehmenden ERP-Anwender, kommt es auf dem ERP/CRM-Forum (Halle A1, Stand 211-01) zu drei Paarungen. In der Klasse S: SAP Business One vs. MBS Navision, in der Klasse M: proALPHA vs. infor:com und in der Klasse XL: MySAP Business Suite vs. Oracle E-Business Suite. Die Detailergebnisse sind online: http://www.trovarit.com/erparea/n_09-00-01.php. Letztlich müssen die Anbieter dieser Systeme entscheiden, ob sie sich der Herausforderung stellen wollen. Die Organisatoren der Veranstaltung, GPS mbH und Trovarit AG, werden daher stellvertretend für die Anwender diese Software-Anbieter zum Wettbewerb einladen. Eventuell wird den Dritt- und Viertplatzierten die Möglichkeit geboten zu zeigen, was in ihren Systemen steckt.

Formel iT. Die Einblicke in ERP-Systeme auf einem Business Parcours voller Herausforderungen sind faszinierend und spannend. Nach dem Erfolg auf der CeBIT 2005 wird die Formel iT, der Livetest mit ERP-Systemen, auf der Systems 2005 zum zweiten Mal ausgetragen. Jeweils zwei ERP-Systeme durchlaufen im Wechsel die Geschäftsprozesse eines Unternehmenstyps. Über die beste Software in den Klassen S, M und XL für „Small Business“, „Mittelstand“ und „Große Unternehmen“ entscheiden das Publikum in einem Rating und eine fachkundige Jury. Punkte gibt es für Funktionalität, Flexibilität, „Look & Feel“ und Handhabbarkeit.

Für Unternehmen im „Small Business“ sind der geringe Aufwand und die flexible Steuerung der Prozesse die entscheidenden Kriterien bei der Systemauswahl. Das Szenario in der Formel iT zeigt die Unterstützung des ERP-Systems bei der Planung (Kalkulation, Disposition), Abwicklung und der Kontrolle eines Kundenauftrags.

In der Klasse M verteilt sich das Geschehen auf zwei Firmen einer Gruppe: Das Stammhaus verkauft die Produkte, das Tochterunternehmen produziert und liefert „auf Strecke“ direkt an die Kunden. Die Synchronisation und Optimierung der Intercompany-Prozesse, von der Disposition und Bestellung bis zur Fakturierung und Verrechnung ist die Herausforderung dieses Szenarios.

Die Anforderungen einer Produktion an mehreren Standorten („Multi-Site“) in der XL-Klasse gehen über die Steuerung des Warenflusses hinaus: Das Controlling will immer über den Stand und die Veränderungen in den Unternehmen informiert sein. Das Szenario XL zeigt, welche Instrumente ERP-Systeme dafür bieten, wie sie genutzt werden und was sie leisten.

Die Formel iT ist eine Kooperation zwischen der Trovarit AG und der GPS Gesellschaft zur Prüfung von Software mbH. Die Geschäftsprozesse wurden mit dem GPS Software-Atlas® modelliert.

GPS. Die Gesellschaft zur Prüfung von Software mbH, Ulm, wurde 1984

vom HDI Haftpflichtverband der Deutschen Industrie gegründet. Aufgabe war es, Risiken zu erkennen und zu vermeiden, die Unternehmen aus der Abhängigkeit von IT-Systemen erwachsen. Aus den Analysen der Prozessabläufe einerseits und den parallel durchgeführten Softwareprüfungen andererseits entstand ein Kompendium IT-gesteuerter Geschäftsprozesse, der GPS Software-Atlas (<http://www.gps-uhl.de/>). Auf Basis dieser Referenzprozesse berät GPS Unternehmen bei der Auswahl und Einführung von ERP-Systemen.

Trovarit AG. Im September 2000 von Peter Treutlein und Dr. Karsten Sontow als Spin-Off des Forschungsinstituts für Rationalisierung (FIR e. V.) an der RWTH Aachen gegründet, betreibt die Trovarit AG mit dem IT-Matchmaker (www.it-matchmaker.com) eine Plattform für die Auswahl und Ausschreibung betrieblicher Software-Lösungen im deutschsprachigen Raum. Das Angebot der Trovarit AG wendet sich vor allem an mittelständische Unternehmen und Unternehmensberater, deren Fokus auf einer sicheren Entscheidung im Zuge von Software-Investitionen liegt. Die Internet-Plattform ermöglicht gleichzeitig Anbietern, ihr Lösungs- und Firmenprofil nach einer Überprüfung durch die Trovarit-Partner zu präsentieren. Sitz des Unternehmens ist Aachen.

Termine

Klasse S: Donnerstag, 27.10.2005, 14.30-17.00 Uhr
Klasse M: Freitag, 28.10.2005, 10.00-12.30 Uhr
Klasse XL: Freitag, 28.10.2005, 13.30-16.00 Uhr



Dr.-Ing Dipl.-Wirt.-Ing. Karsten Sontow

Vorstand, Trovarit AG
Tel.: +49 2 41/4 00 09-0
redaktion@trovarit.com



Neuerscheinung

Studienbericht
„Anwenderzufriedenheit ERP/Business Software Deutschland 2005“ – Anwender haben mehr als 2.000 ERP-Projekte beurteilt

Herausgeber

Trovarit AG

Umfang

ca. 200 Seiten

Preis

600,- Euro (zzgl. gesetzlicher MwSt. und Versand).

Teilnehmern der Studie wird ein Rabatt von 50 % gewährt. (Dies gilt auch bei einer Teilnahme an der nächsten Runde, die bereits unter www.erp-z.de möglich ist.)

Erscheinungstermin:
19. September 2005.

Bestellung des Berichts und weitere Informationen online: www.erp-z.de oder www.it-matchmaker.de